

die Fahrstrasse gestellt hat, muss sie mit dem Klingelton bestätigt werden. Brig SBB wird dann die Fahrstrasse ebenso einstellen, die Signale stellen und ebenso die Klingel betätigen. Bevor der Lokführer abfahren kann, muss er sich vergewissern, dass das Signal grün ist und auf den korrekten Klingelton achten. Die gleiche Art der Sicherung gilt für die Abfahrten in Goppenstein, Getsch-Furka und zur Ausfahrt aus den Schattenbahnhofsgleisen der Simplon-Linie.

Das Vorgehen ist ähnlich bei Betrieb mit nur einem Fahrdienstleiter, mit Ausnahme, dass nur ein Signalton durch den Stellwerkbetrier erklingt, wenn die Fahrstrasse gestellt ist und der Zug abfahrtsbereit ist.

Zum Schluss

Ich möchte meine Ausführungen schliessen mit einem aufrichtigen Dank an Chris Martin, ohne seine Begeisterung, seine Mithilfe hier und in der Schweiz mit seinem grossen Geschick bei der Gestaltung der Anlage wäre sie nie das geworden, was sie heute ist. Er stieg hier mit an Bord und half mit, das Projekt auch zu retten und durchzuziehen, wenn es in Gefahr und im Schlingern war. Und ich erachte es für mich als einen grossen Glücksfall, ein derart grosses Talent gefunden zu haben, das meine Interessen teilen mochte und auch absolut fähig war, zu helfen, meine Visionen in die Realität umzusetzen. ○

Klingeltöne der Strecken

Es gibt 5 Klingeltonarten:

► Ding, dang, dung, dong, doong.

Von Brig nach...

► St. Maurice: «dang-dang; dang-dang; dang-dang» × 2

► Goppenstein West: «dang-dung-dang-dung-dang-dung»

► Goppenstein Ost: «doong; doong; doong; doong; doong; doong»

► Furka Oberalp: «ding-dang-dung; ding-dang-dung»

► Simplon (Schattenbahnhof): «dang-dung; dang-dung; dang-dung»

usw.

Diese Art des Operatings ist übrigens in Grossbritannien durchaus geläufig, ausgehend von der Eisenbahn von früher. Auf den vielen noch vorhandenen historischen Bahnen lässt sich das noch heute mitverfolgen. Verschiedene Glockentöne waren auch hierzulande für die Verständigung auf den Strecken und in Stellwerken geläufig, bis der Funkverkehr und die Stellwerktechnik neuere Wege ohne Tonalitäten aus Glocken beschriftet bis hin zum Bildschirmstellwerk, das heute sogar im Modellbahnwesen Einzug gehalten hat.

Zugarten

Es sind verschiedene Zuggattungen auf der Anlage unterwegs, Züge mit ihren Zugläufen, wie sie tatsächlich in Brig so verkehrten, aber auch gedachte Züge über die erwähnten Linien mit ihren frei erfundenen Streckenverläufen im Schweizer Gebirge.

Ebenso sind, wie erwähnt, auch Züge mit ausländischen Loks in Brig anzutreffen aufgrund der gedachten Linien und Elektrifikationsarten.



Einfahrt in den Bahnhof Brig angekommen, oben ein BLS-Güterzug auf einer gedachten Linie ab Brig.